Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen

Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et

de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer

Bibliothekare

Band: 5 (1931)

Heft: 10-11: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Bibliographie: Bibliographie der Drucke Hans Hagers: 1524-1527

Autor: Leemann-van Elck, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten, das heute äusserst selten und gesucht ist. Wenn man so will, der monumentale Schriftenkatalog einer vornehmen alten Offizin, die auf die andern, welche auf die Schriftgiessereien angewiesen sind, als Grand Seigneur herabschaut. Alte Frankfurter Antiqua aus der Lutherschen Giesserei, alte englische Mediaevel, Schwabacher von klassisch reinem Schnitt, nachgeschnittene deutsche Bodoni aus der Biedermeierzeit, und dann ohne Ende schöne exotische Schriften, äthiopisch, armenisch, syrisch, persisch, arabisch usw. usw. Die hintere Hälfte des Buches umfasst die von rechts nach links laufenden Schriften und blättert sich wie eine hebräische Bibel. Alle diese Schriftbeispiele, die stets wertvolle Texte mit Uebersetzungen und Erläuterungen wiedergeben, sind von klassischer Schönheit, nur die Ornamente sind oft etwas reich ausgefallen; auf den Erläuterungsseiten verdauen wir heute die Peitschenhieblinien des Jugendstils nicht mehr, der manchmal auch in Sattlers Nibelungen stört, hier aber alles überwuchert. Trotzdem wiegt das frohe Staunen vor, wenn man sich das Buch genauer ansieht.

Von den Hundertdrucken, die Hans von Weber, der Leiter des Hyperionverlags, um 1910 herausgab, erhielten wir Kudrun und der Nibelunge Not in der Ausgabe auf englischem Hadernpapier. Die Epen sind im Folioformat von Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem gedruckt worden, in einer altererbten gotischen Schrift des Hauses von wunderbarer Vollendung. Alles reine Typographie, ohne ein überflüssiges Häckchen oder Pünktchen, und gerade dadurch zeitgemäss schön; darin macht sich der Einfluss der kurz vorher gegründeten Dovespress geltend. Loubier macht Hans von Weber den Vorwurf, dass er zu den Holländern gegangen sei, wo er auch etwas gutes Deutsches hätte haben können; aber, Hand auf's Herz, wo hätte er es damals in dieser seltenen

Güte finden können?

Als fünftes Buch kommen dazu die Vier Evangelien, die Rudolf Koch in Offenbach in seiner Deutschen Schrift 1910 für Eugen Diederichs in Jena als vollendetes Buch geformt hat. Es ist die schöne Vorkriegsausgabe in einem Exemplar auf Handbütten, in geschnittenem Kalbleder mit Schliessen gebunden, ein unbezweifelbares Meisterwerk der Typographie und auch heute noch nicht sehr historisch in seiner Wirkung.

Unsere Sammlung hat durch diese Drucke für die heute oft so falsch beurteilte Zeit von 1900 bis 1910 eine wesentliche Bereicherung erfahren, für die wir uns sehr verpflichtet fühlen. Es wird uns eine Freude sein, auf solche Art wieder mit privaten Sammlern in Fühlung kommen zu dürfen.

Albert Baur.

BIBLIOGRAPHIE DER DRUCKE HANS HAGERS 1524—1527

Da die Druckzeichen für die Abkürzungen fehlen, sind diese aufgelöst. Das gantz Nüw/ Testament recht grüntlich/ vertüscht./ Mit gar gelerten und richti/ gen vorreden, und der schwä/ resten örteren kurz, aber/ gut ußlegung. / Ein gnugsam register wo/ man die Epistlen vn Euan/ gelien deß ganken jars in di/ sem Testament finden sol. / Getruckt durch Johan=/ nem Hager, zu Zürich/ Anno M. D. priii. 40.

Titelumrahmung in Metallschnitt: 133×89 mm, oben Auferstehungsszene, rechts und links je zwei Posaunen blasende, schwebende Engel auf Wolken, unten 8 Personen am Ufer bereit sich zur Unterwelt ein-

zuschiffen (nach Luzians zehntem Todtengespräch).

31 unn. Bl. + CLXXXIV + CLV + 1 Bl. mit der Büchermarke Hagens (Heitz Nr. 29). Die Seitenzählung ist oft unrichtig. Sign. aa bis cc 1—8 dd 1—7, a bis z 1—8, A bis T 1—8 und V 1—4.

Mit vielen Initialen versch. Grösse und 9 Holzschnitte im Text: 80/85×63/68 mm, die vier Evangelisten, drei Wiederholungen derselben, St. Paulus mit dem Schwert und St. Petrus mit dem Schlüssel.

Der Text entspricht der Froschauerschen Oktavausgabe (Rud. Nr. 88), nicht aber die Typen, Initialen und Holzschnitte; er lehnt sich an die Uebertragung Luthers, unter Anpassung an Lautierung und Wortschatz der Schweiz.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (Zwingli-Ausst. Zw 223). Besprochen: Vögelin, F. Sal.: Die Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrh., Nbl. d. Stadtbibl. Zürich 1880 S. 17/18. Zwingliwerk 1919 mit Faksimile des Titelblattes Tafel 141.

Zitiert: Weller Nr. 3193. Zürcher Buchdruck bis 1800, Katalog zur Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich v. 4./26. Okt. 1924

S. 9 Nr. 91.

Ein Predig von der e=/wig rennen magt Maria der muter/ Jesu Christi, vnsers erlösers,/ Zürich gethon von Huld=/ rnchen Zwingln, im/ M.D.rrij. Jar./ Christus Matthei .rj./ Kummend zu mir alle die arbeitend/ vnd beladen sind, vnd ich wil/ üch ruw geben./ Getruckt im .rriiij. Jar. 4°
2

Titelumrahmung: 167×112 mm, rechts und links säulenartig, oben portalartig mit zwei sitzenden, Posaunen blasenden Engeln, unten, zwischen Sockeln, zwei Löwen mit doppeltem Zürcher- und Reichswappen.

40 unn. S. Sign' a bis e 1—4.

Am Schluss (Š. 39): Getruckt zu Zürich. Im jar. / M.D. rriiij. und (S. 40) die Büchermarke Hagens (Heitz Nr. 29) mit Unterschrift: Hanns Hager.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 297. b).

Zitiert: Finsler Nr. 7 d, Weller Nr. 3247.

(Erschien auch bei Froschauer, Rudolphi Nr. 68.)

Antwurt eins Schwy/ ver Purens, über die vngegründte/ gesschrifft Menster Jeronimi Gebs/wilers Schulmeisters zu Straßs/ burg, die er zu beschirmung der/ Kömischen kilchen, vnd jro/ erdachten wesen, hat lass/ sen vßgon./ Ein Epistel Huldrich Zwinglis. 40 3

Titelumrahmung: 167×112 mm, rechts und links säulenartig, oben portalartig mit zwei sitzenden, Posaunen blasenden Engeln, unten, zwischen Sockeln, zwei Löwen mit doppeltem Zürcher- und Reichswappen. (Auf der Rückseite die von Froschauer entlehnte Initiale S 36×36 mm, Engelchen mit Krug).

116 unn. S. Sign., a bis n 1—4 und o 1—6.

Am Schluss: Durch Joannem Hager zu Zürich getruckt / Anno .M.D. rriff. Darüber die Büchermarke Hagens (Heitz Nr. 29).

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (5. 156.1).

Zitiert: Finsler Nr. 26, Katal. Zürcher Buchdr. bis 1800 S. 9 Nr. 92.

Ein bewylung, das der war/ Messias kummen sng, des die/ Juden noch on vrsach zu/ künfftig sin, wartend. / Beschriben durch/ Rabbi Samu/ elem. / Nuplich für die schwachgleubigen, dann/ hie= rinn ein petlicher Christ sinen glouben wol/stercken mag, indem, so er durch / Johansen Hager. / Im .1524. jar. / Lis es, du wirst erströwet. 40 findt die klare züg=/ nus aller Propheten .etc./ Getruckt zu Zürich,

56 unn. S. Sign. A 1—4 und b bis g 1—4.

Am Schluss: Getruckt zu Zürich durch Johansen Hager / am .rij. tag

Martij. des .M.D. / vnd .xxiiij. jars.

Verfasser: Rabbi Samuel, übertragen aus dem Lateinischen von Ludwig Hätzer.

Zitiert: Weller Nr. 3153.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 73.6).

Antwurten jo ein Burgermei=/ ster, Radt, und der groß Radt, die man nempt/ die zwenhundert der Statt Zürich, iren/ ge= trüwen lieben Endgnossen, der ein=/ liff Orten, über etlich artickel,/ inen inhalt einer instructi / on fürgehalten, geben / habend. / Bnd be= schehen ist, vft/ den .rrj. tag des Monats Merken, / Anno.etc. M.D.rriiij. 40

28 unn. S. Sign. a bis c 1—4.

Am Schluss: Büchermarke Hagers (Heitz Nr. 29) darunter: Getruckt

zu Zürich durch / Johansen Hager. Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 297.7).

Zitiert: Finsler Nr. 113 d, Weller Nr. 3239. (Erschien auch bei Froschauer, Rudolphi Nr. 89.)

Ein flußige und kurpe under/ richtung, wie man sich vor lügen (dero/ dise zut nit on geuerd voll louffent)/ hüeten und beswaren jol. / Durch Huldrichen Zwingli .25. tags/ Junij .M.D.priiij. / Getruckt zu Zürich durch / Hansen Hager.

8 unn. S. Sign. a 1—8.

Am Schluss: Inimici hominis domestici eius.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444.8).

Zitiert: Finsler Nr. 29 a, Weller Nr. 3248.

(Erschien auch bei Froschauer, Rudolphi Nr. 102.)

Ein Epistel Huldsnch/ Zwinglis, kurt vnd Christenlich,/ an den Ersamen landsradt/ vnd ganken gemeind si/ nes vatterlands d'/ graftschafft/ Doggen=/ burg/ geschriben./ Im Höwmonat. .M.D. rriiij/ Getruckt durch Johansen/ Hager zu Zürich. 40 7

8 unn. S. Sign. a (A) 1—4. **Ve**rfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444.9).

Zitiert: Finsler Nr. 30 a, Katal. Zürcher Buchdr. bis 1800 S. 9 Nr. 90, Weller Nr. 3242.

Erschien auch bei Froschauer, Rudolphi Nr. 98.)

Christenlich Antwurt Bur-/ germeisters vod radts zu Zürich, dem hoch/ wirdigen. etc. Herren Hugen, Byschoffe/ zu Costanz, über die voderricht bend'/ articklen der Bilder vod der Mezz/ inen zugeschickt. Also in götlicher/ warhent gründt, das menck-/ lich erziehen mag was da-/ uon voder Christenem/ volck billich sölle/ gezhalten wer/ den. M.D.xxiiii/ Getruckt zu Zürich durch/ Johansen Hager.

70 unn. S. Sign. A bis H 1-4 und J 1-3.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 297.6).

Zitiert: Finsler Nr. 31 c, Weller Nr. 3235.

(Erschien auch bei Froschauer, Rudolphi Nr. 97.)

Johannis Ecken Missiue/vnd embieten, Den Frommen, Vesten Er=/samen, Wysen .etc. gmennen Endgnossen/botten, zu Baden imm Dugsten ver/samlet überschickt./ Vber solchs embieten/ Huldrichen Zwinglis, so vyler darinn ange=/rürt, Christenlich vnnd zimlich/ver=antwurt./ Esai .lviy./Impij autem quasi mare feruens quod/quiescere non potest, et redundant/fluctus eius in conculcatio-/nem et lutum. Non est/pax impijs, dicit/dominus. 40

8 unn. S. Ohne Sign.

Am Schluss: Geben zu / Zürich .etc. letsten tags / Dugstens .M.D. / priiij. Ohne Druckort (Zürich).

Ohne Drucker (Hans Hager).

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (Zw. 35b.1).

Zitiert: Finsler Nr. 35 b.

Wher Johanns Eggen/ Missiue und embieten, Den fromen/ Besten, Ersamen, Whsen etc./ gemeiner Endgnossen Bot=/ ten zu Baden im Dugsten / versamlet überschickt, / Huldrichen Zwinglis / so vil er darinn ange / rürt. Christenlich / vnnd zimmlich / verant / wurt. / Isa. 57. / Impij autem quasi mare feruens quod quiescere non / potest, et redundant siuctus eius in conculca / tionem et lutu. Non est pax impiis, dicit / dominus. / Getruckt zu Zürich durch / Johannsen Hager. 40

7 unn. S. Sign. A 1-4.

Am Schluss: Geben zu Zürich etc. / letsten tags Dug =/ stens. M.D.rriiit.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444.10).

Zitiert: Finsler Nr. 36, Weller Nr. 3249.

Zwinglis Antwurt dem/ Ersamen Radt zu Zürich plendts/geben, über anzeigen Eggen ges/schrifft vnnd nüwer orten ans/schlag zu Frowenfeld/ beschähen./ Getruckt zu Zürich durch/ Johansen Hager./ Ggeben am .vj. tag Wintermonats/M.D.rriij. 40 11

7 unn. S. Sign. A 1—4. Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444-11).

Zitiert: Finsler Nr. 38 a, Weller Nr. 3232.

— — / — — / — — (Ggeben etc. fehlt)

11a

7 unn. S. Sign. A 1—4. Verfasser: Ulrich Zwingli. Zweite Auflage von Nr. 11.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (5. 161.18).

Zitiert: Finsler Nr. 38 b, Weller Nr. 3233.

Ein Christenlich widerfechtung/Leonis Jud, wider Mathyß Krezen zu/ Dugspurg, falsche, Endchristische/ mäß. And priesterthum ouch/ das daß brot und win/ das Fronlichnams/ und bluts Chris/sti, kein/ opfer/ sug/ Ein Epistel Huldrich Zwinglis an alle/ Christensliche bruder zu Dugspurg/ Getruckt zu Zürich durch Johansen Hager/ Am viz. tag Wolfmonats im./ M.D. rriisj. 40 12

28 unn. S. Sign. A 1-4 B 1-4 C 1-2 D 1-4.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (III. N 135. 10).

Zitiert: Finsler Nr. 43 a, Weller Nr. 2924.

IN halt etlicher hendlen wie/ die an inen selbs zum tenl mit der war=/ heit vergangen/ vnd zum tenl erdacht sind,/ die ein Burger= meister, Radt, vnd der groß Radt/ der Statt Zürich, jre Endgnossen vnd/ Zugewandten, in einer gmein, als/ vff die solich hendel dienend, be/ richtend, vnd sich gegen/ jnen entschuldigend/ vnd verant=/

wurtend./(Holzschnitt: 80×110 mm, zwei stehende Löwen halten doppeltes Zürcherwappen und darüber Reichswappen mit Krone.) 40

23 unn. S. Signl. a bis e 1-4.

Am Schluss: ... Geben / Mitwochen / vor dem henligen den Küng tag. nachder / gburt Christi tusent fünfhundert fünff und zwentz jar Ohne Drucker (Hans Hager).

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444. 21).

1525

Epistel oder sandtbrieff/ Huldrych zuinglis, von des / Herren nachtmal, vertütscht / durch Georgen Bin= / der, Zürich im / 1525 / jar. / (Holzschnitt: 61×72 mm, Christus mit Kreuz, andere Kreuztragende zu sich rufend) / Christus Matthei "ri. / Kummend zu mir alle die arbeytend vnd / beladen sind, / vn ich wil üch ruw geben. / Getruckt Zürich durch Johannsen Hager. 80

(Ausnahmsweise mit einer kleinern (Minuskeln fast 2 mm hoch) Schwabachertype (Haebler M⁸¹) gedruckt. Diese Lettern sind vermutlich der Offizin Froschauers entlehnt).

34 unn. S. Sign. a 1—8 und b 1—8, Kustoden.

Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 397.4).

Zitiert: Finsler Nr. 40, Weller Nr. 3687.

Wher die genatterschafft,/das sy die Ee nit hyndren sol noch/mag, Zuinglis antwurt, an al/le gmein Eydgnossen, mit/ernstlicher warnung/dz sich die nit lassind/gegen einandren/verwirren./Getruckt zu Zürich durch/Hansen Hager./jm.M.D.xxv. Jar. 40

11 unn. S. Sign. A 1—6. Verfasser: Ulrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (5. 161.11).

Zitiert: Finsler Nr. 44 a, Weller Nr. 3690.

15a

11 unn. S. Sign. A 1—6. Verfasser: Ulrich Zwingli.

Zweite Auflage von Nr. 15, hat in der Orthographie kleine Abweichungen.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 444.12).

Zitiert: Finsler Nr. 44 b.

EIn Antwurt Huldrychen/Zuinglis Valentino Compar alten Landt/schrybern zu Vre ggeben über die .iiij. arti=/ckel. Die er jmm vß sinen schlußreden angetastet hatt./ Vom Euangelio was es sye./

Von den lereren wie vil inen ze glouben spe. / Von den bilden vnnd wie an denen die / schirmer und stürmer mißlerend. / Vom Fägshür, Das gheins sin mag. / (Holzschnitt: 61×72 mm, Christus mit Kreuz, andere Kreuztragende zu sich rufend) / Christus Mathei .rj. / Rummend zu mir alle die arbentend und bladen sind, und ich wil üch ruw geben.

119 unn. S. Sign. A bis P 1—4.

Am Schluss: Geben / Zürich / Am .27. tag Aprilis. / Getruckt zu Zürich durch / Johannsen Hager.

S. 8: Geben daselbst. / 27. tags aprell .M.D.xxv. Wwer williger / Huldrych Zuingli.

Verfasser: Ülrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (5. 113.4).

Zitiert: Finsler Nr. 49, Weller Nr. 3685.

(Enthält die Initialen 47×47 mm, W (Tell) und G (Ertränkte Krieger) aus der Offizin Froschauers.)

Ordnung und ansehen, wie/hynfür zu Zürich in der Statt/ über Eelich sachen ge/richt sol werden/ (Holzschnitt: 80×110 mm, zwei stehende Löwen halten doppeltes Zürcherwappen und darüber Reichswappen mit Krone) / Getruckt zu Zürich, durch / Johansen Hager. 40

7 unn. S. Sign. A 1—4.

Am Schluss: Datum zu Zürich, uff Mitwochen / am .r. tag des monats Men. / Anno M.D.rrv.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 216. c.2).

Zitiert: Finsler Nr. 50 (dürfte aber kaum Zwingli allein zuzuschreiben sein), Weller Nr. 3599.

Abgebildet: Zwingliwerk 1919, Tafel 150.

Vom dem Touff. Vom wider=/ touff. Unnd vom kindertouff burch / Huldrych Zuingli. / (Holzschnitt: 61×72 mm, Christus mit Kreuz, andere Kreuztragende zu sich rufend) / Christus Mathej .rj. / Rummend zu mir alle die arbentend und bela=/ den sind ich will üch ruw geben. / Getruckt zu Zürich / durch Johannsen Hager. 40

142 unn. S. Sign., a bis r 1—4 und s 1—3.

S. 8: Zürich. 27. tag Men .M.D.rrv. jar. / Wwer Wyßheitt / Williger Hulbrych Zuingli. Verfasser: Ülrich Zwingli.

Vorhanden: u. a. Zentralbibliothek Zürich (XVIII. 297.2).

Zitiert: Finsler Nr. 51 a.

P. Leemann-van Elck.

(Fortsetzung folgt.)